



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XV. Die Markgrafen Otto und Conrad erweitern die Feldmark des Städtchens Stolp und verschreiben demselben gleiche Rechte mit Angermünde und andern Städten, am 1. November 1286.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

memoratis, ut commodius possint pauperibus pro sua possibilitate, prout ipsis dominus inspiraverit, elemosinas largiri. Statuimus demum ut nulli omnino hominum liceat hanc nostram ordinationis formam infringere vel ei ausu temerario contraire, presertim cum nostri consensus capituli Cameracensis videlicet canonicorum accesserit ordinationi huic, de qua superius est expressum. Datum in novo Brandenburg, in crastino beati Bartolomei, anno domini millesimo CCLXXXV. Testes sunt frater Henricus, commendator domus de Quartzan, frater Bernardus de Roerek et frater Hermannus, presbiter ibidem, et alii quam plures clerici et laici fide digni.

Aus einer von dem verewigten G. W. v. Naumer mitgetheilten Abschrift.

XV. Die Markgrafen Otto und Conrad erweitern die Feldmark des Städtchens Stolp und verschreiben demselben gleiche Rechte mit Angermünde und andern Städten, am 1. November 1286.

Wir Otto und Conradus, von gottels gnaden Marggraffen zu Brandenburg — wollen das — kunt sey — das wir unsern Burgern des Stadleins Stolpe zwanzig und eine halbe huese landes verkauffen — dergestalt, das sie solche huesen landes an holzung, bergen, gräfung, wiesen, weyden, bebaueten und unbebaueten ackern mit Stadt Recht stets besitzen und gebrauchen sollen, jedoch mit dem bedinge, das ein jeder besitzer der huesen von einer jedwedem huesen uns jerlich geben soll zur pension Einen halben gulden silbergeldes, Vndt sollen die Burger zu Stolpe eben der freyheit genießen, als die Einwohner der Stadt Neuen Angermünde und ander umbliegende Städte — Zeugen — Bertramus de Bentz, Fridericus de Cockstede, Johann de Stegélitz, Johann de Griphenberg, Teodoricus de Kerkow, Georgius de Brewitz, Johann de Nowen, Fridericus de Eckstätt, Henrich de Belling, Johann de Sidow, Johann de Oldenflit, Anne de Margräfendorff, Johann de Budewall, Sigfrido de Hockenforde — Dat. Angermunde, anno 1286, am Tage aller heyligen, durch die handt Bernhardi, vnfers Rats Notarii.

Nach Seidels handschr. Urkunden-Sammlung — offenbar schlechte Uebersetzung einer ursprünglich lateinischen gewiß echten Urkunde.

XVI. Die Markgrafen Otto und Conrad geben dem Dorfe Flemisdorf eine Versicherung über seine stattgefundene Vermessung, am 2. April 1293.

Nos Otto et Conradus, dei gracia Brandenburgenses et de Landesberg Marchiones, omnibus crisi fidelibus, ad quos presentes devenerint, noticiam subscriptorum. Recognoscimus presentibus protestando, Quod ordinationem super mensuratione campi ville videlicet Vlemindorp per zabellum, Badeloge dictum, nostrum aduocatum Stolpensem, nunc factam, volumus ratam ac firmam perpetuis temporibus irrefragabiliter observare, nec campum eiusdem ville faciemus deinceps per aliquem aduocatorum nostrorum aut officialium cum distributionis